



Volksfestvertrag für die nächsten Jahre unter Dach und Fach

Auch wenn die Volksfestbesuche coronabedingt derzeit in weite Ferne gerückt sind, denkt der Markt Pfeffenhausen an die Nach-Corona-Zeit und hat sich deshalb des Themas angenommen. Schließlich möchte man startklar sein, wenn es wieder heißt „O’zapft is“ und die Volksfeste wieder wie gewohnt stattfinden können. Da die Vertragslaufzeit mit dem bisherigen Festwirt Krämer im Jahr 2020 endete, wurde für die Jahre 2021 bis 2023 die Festwirtschaft neu ausgeschrieben. In der Sitzung vom 19. Januar wurden nach der erfolgten Ausschreibung dem Marktgemeinderat die eingegangenen Bewerbungen ausführlich vorgestellt und einstimmig die Entscheidung gefällt, die Volksfestwirtschaft an den Festzeltbetrieb Widmann aus Landshut zu vergeben. Nach Klärung der vertraglichen Details konnte der Volksfestvertrag nun von beiden Vertragspartnern unterzeichnet werden. „Wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit mit dem Festwirtbetrieb Widmann und hoffen auf bessere Zeiten, um wieder gemeinsam im Bierzelt feiern zu dürfen“, so Bürgermeister Hölzl. Dass die Durchführung des Volksfestes 2021 an den Pfingsttagen pandemiebedingt kaum möglich ist, sind sich die Beteiligten bewusst. Offiziell soll die Entscheidung in der Marktgemeinderatssitzung am 6. April gefällt werden. Ob ein Ersatzprogramm im kleinen Rahmen, wie etwa ein Biergartenbetrieb, durchführbar ist, soll zu gegebener Zeit entschieden werden. „Ich bin im Hinblick auf die Nach-Corona-Zeit glücklich, dass wir schon jetzt die Weichen stellen und mit der Festwirtsfamilie Widmann einen starken und renommierten Partner für unser beliebtes Pfingstvolksfest finden konnten“, sagt Bürgermeister Hölzl abschließend. Dieses soll nach den Vorstellungen von Markt und Festwirt weiter aufgewertet werden. Im Rathaus wird künftig Christina Weiherer diesen Aufgabenbereich übernehmen.